



© Spar

”

*Wir versuchen, die Preise für unsere Lieferanten lebbar und für Konsumentinnen und Konsumenten leistbar zu halten. Das ist derzeit eine schwierige Aufgabe.*

**Nicole Berkmann**  
Spar AG

“

ihre Waren so teuer wie noch nie beschaffen, andererseits ist bereits jede zweite Österreicherin und jeder zweite Österreicher gezwungen, sich finanziell einzuschränken.“ Der Niederschlag in der Sortimentsgestaltung ist entsprechend; beispielsweise verzeichnet der Rindermarkt bereits Absatzeinbußen von bis zu 40%. Bei Bio-Produkten lautete die erste Diagnose auf Abschwung, eine zweite auf weniger Dynamik.

**Ja! Natürlich im Aufwind**

Jedenfalls berichtet Pötschacher für Ja! Natürlich: „Wir sehen auch, dass Bio-Produkte weiterhin gerne gekauft werden. Ja! Natürlich bietet speziell im Frischebereich eine breite Auswahl. Hier liegt die Sortimentsbedeutung bei Gemüse oder Rindfleisch bereits bei über 25 Prozent, und wir sehen dort zusätzliches Potenzial.“

Der Hintergrund: 2020 wurde das erste Mal die zehn Prozent-Schwelle beim wertmäßigen

”

*Neben den Teuerungen besteht eine zentrale Herausforderung für den Lebensmittelhandel im akuten Personalmangel. Hier sind konkrete Maßnahmen erforderlich.*

**Christian Prauchner**  
WKO

“



© WKO

Bio-Anteil der Einkäufe im LEH übertroffen. 2021 stieg der Anteil weiter auf 11,3%. Und auch die aktuellen Zahlen aus dem 1. Quartal 2022 zeigen ein klares Wachstum auf 12,5% (Vj. 11,3% oder +1,2%, Quelle: RollAMA). Fazit: Inflation hui heißt nicht zwingend Bio pfui.

Inwieweit der Handel also in schwierigen Zeiten eine verlässliche und sympathische Anlaufstelle bleiben kann, ist grundlegend eine Frage des Markenprofils und eine Imagefrage. Will: „Gerade im internationalen Vergleich sehen wir, dass sich der Fokus der österreichischen

Händler auf Qualität, Nachhaltigkeit, Regionalität und Gentechnik-freie Produkte auszahlt.“

**Mitarbeiter gesucht**

Ein gutes Bild gilt es für den Handel übrigens auch in Sachen Arbeitgeber aufzubauen – denn was nützt das beste Image beim Konsumenten, wenn die Mitarbeiter das Weite suchen? Christian Prauchner von der WKO sieht den Personalmangel als zentrale Herausforderung: „Hier sind konkrete Maßnahmen erforderlich, um sicherzustellen, dass sich Arbeit und Leistung auch wirklich lohnen.“

stellt: „Wir wollen für unsere Hofer-Kundinnen und -Kunden auch in Zukunft eine verlässliche Konstante und damit jene Einkaufsstätte sein, bei der ihr Einkauf leistbar bleibt. Bevor wir Kostenanpassungen in unseren Artikeln abbilden müssen, prüfen wir alle Möglichkeiten, Mehrkosten anderweitig – auch durch Reduktion unserer Marge – aufzufangen. Nur wenn es nicht mehr möglich ist, die gestiegenen Kosten abzufedern, müssen wir unsere Verkaufspreise anpassen.“

**Herausfordernder Balanceakt**

Wie schwierig die Gratwanderung ist, die der LEH derzeit vornimmt, umreißt Branchensprecher Rainer Will: „Unsere Händler stecken in einer Zwickmühle: Einerseits müssen sie



© Sparr/Brumbauer

Spar war das Gewinnerformat des Jahres 2021 und weist auch für 2022 bis dato Marktanteils Gewinne auf.